

1

JETZT DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN FÜR DIE STANDORTE TREFFEN.

Mit
850
Neumitgliedern!



Aufkleber mit Aktionslogo

Der Arbeitsschwerpunkt für den Bosch-GBR BBM und die IG Metall ist gesetzt: Zukunft für alle deutschen Standorte für Fertigung, Forschung und Entwicklung wollen wir durch den Abschluss eines Zukunftstarifvertrages sichern. Sammeln wir für dieses Ziel alle Kräfte. Wir werden sie brauchen!

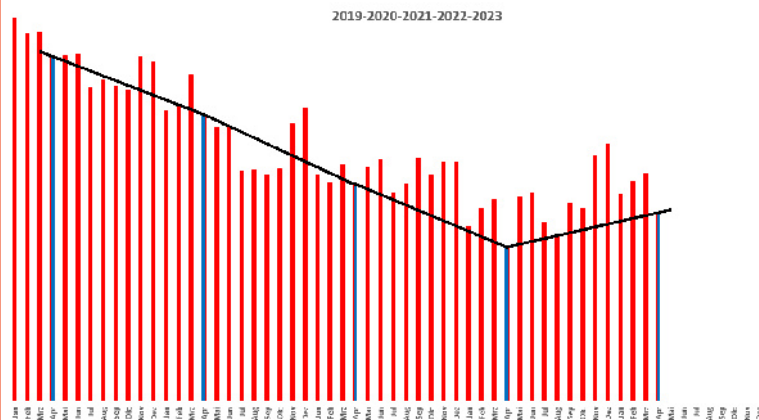
Deine Meinung

Liebe Grüße

Christian Brunkhorst, Matthias Kirchner und Peter Wolf



MITGLIEDERENTWICKLUNG



Erfreulich: Seit Monaten zeigt unsere Mitgliederentwicklung - gemessen am Mitgliederstand der jeweiligen Monate in den Vorjahren - nach oben. Im Bemühen um eine erfolgreiche Auseinandersetzung für

einen Zukunftstarifvertrag für den Bosch BBM in Deutschland müssen wir aber noch einen Zahn zulegen. Einige Standorte zeigen nachhaltig, dass das geht.

Eine positive Mitgliederentwicklung gegenüber April 2022 haben die Standorte Ansbach, Blaichach, BSS, Chipwerk Dresden, Eisenach, Garching, Hildesheim, Leonberg, Plochingen, Pollenfeld, Renningen, Salzgitter, Schillerhöhe, Schwieberdingen, Verkaufshäuser Berlin und Ingolstadt und

XC Hildesheim.

Ansprechpartner:

Christian Brunkhorst, Matthias Kirchner

Deine Meinung



BBM-NEWSLETTER

Nr. 67- Mai 2023



@ Bosch

«MANN BEIßT HUND»

Foto: Matthias Kirchner



Einen unregelmäßig zersägten Ast wieder zusammenfügen? Das ist gar nicht so einfach. Aber zusammen gelingt es.

Was hat eine spaßige Feierabendveranstaltung mit einem «Kommunikationsgipfel» zu tun? Und überhaupt: Was ist ein Kommunikationsgipfel? Wieder einmal haben Bosch-ler:innen an einer solchen, von der IG Metall unterstützten, Veranstaltung teilgenommen. Sie alle wollen die Kommunikation der Betriebsräte verbessern.

Zunächst zu der ersten Frage: Das Bild zeigt, dass die Teilnehmer:innen die Aufgabe erfolgreich lösen, den unregelmäßig zerschnittenen Ast wieder zusammen zu setzen. Ohne Kommunikation - durch Sprache, aber auch durch Ausprobieren und Augenkontakt zueinander - würde das nicht funktionieren. In mehreren solcher Übungen haben die Teilnehmer:innen erfahren, dass ein Ziel am besten gemeinsam erreicht wird. Und dafür müssen sie sich untereinander verständigen.

Und was ist nun ein Kommunikationsgipfel? Bereits in etlichen solcher Trainings des Bosch Konzernbetriebsrates mit Unterstützung der IG Metall wurden Kolleg:innen, die die Öffentlichkeitsarbeit der Betriebsräte verbessern möchten, für diese Aufgabe ertüchtigt. Dazu sagt die federführende Betriebsrätin **Andrea Knebel** aus Bühl: «Wir rücken ins Bewusstsein, dass Betriebsräte mehr Gestaltungs- und Durchsetzungsmacht gewinnen, wenn sie die Beschäftigten an ihrer Betriebsratsarbeit beteiligen. Dafür müssen sie die Kolleg:innen gut informieren und mitnehmen. Tue Gutes und rede darüber!» Es sei nicht die Aufgabe von Betriebsrät:innen, die Kom-

munikation des Arbeitgebers zu übernehmen oder das von der Firma weiter zu geben.

Was sagt uns die Überschrift über diesem Text? «Eine Nachricht stößt nur dann auf Interesse, wenn sie nicht nur Banales wiedergibt, sondern dem Leser schon in der Überschrift vermittelt, dass sich das Weiterlesen lohnen könnte.» Diese Botschaft gab **Simon Che Berberich**, Journalist im Fachbereich Kommunikation, Presse und Medien beim Vorstand der IG Metall, den Teilnehmer:innen in einer Schreibwerkstatt mit auf den Weg.

«Gut kommunizieren, darauf kommt es an», sagt **Matthias Kirchner**, Sekretär beim Vorstand der IG Metall. Ja, man könne auch schlecht kommunizieren: Durch langweilige Sprache, durch Texte ohne Informationswert, Phrasen statt Inhalten, nichtssagenden Fotos. Dass das mit ein paar Tips und Ausprobieren leicht besser geht, haben sich die Teilnehmer:innen bei dieser Schulung in Übungseinheiten erschlossen. Andrea Knebel freut sich: «Wir haben bei Bosch in



Neben vielen BBM-lern dieses Mal auch Kolleg:innen von BSH, ETAS und Healthcare Solutions dabei. Links im Bild Ernst Pilz, der den Teilnehmer:innen bei einer Führung nach Feierabend die Augen für die Besonderheiten des Spessartwaldes öffnete.

den Betriebsräten ganz tolle Leute, die mit großem Eifer und Können bei der Sache sind. Bei diesem Seminar haben sich wieder einmal viele Talente gezeigt, die an ihrem Standort mit Elan ans Werk gehen werden.»

Wer zu weiteren solcher Trainings eingeladen werden möchte, wende sich bitte an **Andrea Knebel**.

Ansprechpartnerin: **Andrea Knebel**

Deine Meinung



EISENACH: ERFOLGREICH BEI LEIHBESCHÄFTIGTEN



Flyerdeckblatt Matthias Kirchner

Selbstverständlich ist es leider nicht, dass Leihbeschäftigte in einem Entleiherbetrieb aktiv auf eine Mitgliedschaft in der IG Metall angesprochen werden. Anders verhält sich das bei Bosch am Standort Eisenach: Das direkte Gespräch führt zu beeindruckenden Ergebnissen bei der Mitgliedergewinnung. Ein Beispiel, das Schule machen und Nachahmer finden sollte.

Was nützt es denn, wenn die IG Metall eine erfolgreiche Tarifpolitik macht, deren gute Ergebnisse aber nicht denjenigen vermittelt werden, die den Nutzen davon haben? Diese Frage stellte sich **Sebastian «Basti» Krems**, Betriebsratsmitglied und VK-Leiter bei Bosch in Eisenach und organisierte darauf hin gemeinsam mit anderen Vertrauensleuten Informations- und Mitgliedergewinnungsgespräche. 246 Leihbeschäftigte von sechs Verleihfirmen sind am Standort eingesetzt, von denen bereits 131 angesprochen wurden. 43 davon traten daraufhin in die IG Metall ein.

Einige waren bereits Mitglied. Basti hängte sich extra zwei Samstage im Betrieb rein und freut sich: «Die Leiharbeiter zeigen sich sehr offen. Das A und O ist die direkte Ansprache.»

Zur Unterstützung der Gespräche nutzen die Eisenacher Vertrauensleute einen auf ihren Standort abgestimmten Flyer, den sie zuvor mit dem Bosch-Team des IG Metall-Vorstands entwickelt hatten. Der stieß auch bei anderen Unternehmen innerhalb der IGM-Geschäftsstelle Eisenach auf reges Interesse. Redaktionell abgeänderte Versionen werden jetzt auch bei Opel in Eisenach und bei EJOT in Tam



«Wir haben überzeugende Argumente für eine IG Metall-Mitgliedschaft. Die kommen auch bei den Kolleg:innen an, die von Verleihern bei uns am Standort eingesetzt werden.»

Basti Krems
VK-Leiter Bosch Eisenach

bach-Dietharz verwendet. Hier zeigt sich einmal mehr der Nutzen, wenn sich die Vertrauensleute vernetzen, auch

Deine Meinung über das eigene Unternehmen hinaus.



Ansprechpartner: [Sebastian Krems](#)

FREIE SEMINARPLÄTZE



Foto StockSnap auf Pixabay

Für die beiden diesjährigen Wochenseminare der Bosch BBM-AG 6 sind noch Plätze frei und können direkt bei den IG Metall-Bildungszentren Lohr bzw. Inzell gebucht werden.

Das Wochenseminar «**Ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung - BEM**» findet vom **28.08.-01.09.23** im **Bildungszentrum Lohr** statt. Freistellungsmöglichkeit nach § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 SGB IX. Die Anmeldung bitte direkt an **Klara Strohmenger**.

Das Wochenseminar «**Psychische Gesundheit - Bosch-Gesundheitsmanagement**» findet vom **25.-29.09.23** in der **Kritischen Akademie Inzell**

statt. Freistellungsmöglichkeit nach § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 SGB IX. Die Anmeldung bitte direkt an **Ulrike Lackner**.

Ansprechpartner: [Mario Fontana](#)

Deine Meinung



4

ALLE GEMEINSAM FÜR EIN ZIEL

Mit
850
Neumitgliedern!

Foto Christian Brunkhorst



BBM-Betriebsräteversammlung 2023: Deutliches Zeichen Richtung Geschäftsleitung.

Um ihre Bereitschaft zu dokumentieren, die Forderung und Durchsetzung eines Zukunftstarifvertrages

für alle deutschen Standorte des Bosch-Geschäftsbereichs Mobility Solutions mit persönlichem Einsatz zu unterstützen, haben die Teilnehmer:innen der kürzlich stattgefundenen BBM-Betriebsräteversammlung in Pforzheim auf einem 12 Quadratmeter großen «Bekenner-Banner» unterschrieben. Damit haben sie unterstrichen, dass die Durchsetzung ihrer Forderung, nämlich die Bereitschaft des obersten Management, Tarifverhandlungen mit der IG Metall aufzunehmen, breite Zustimmung findet.

Ansprechpartner: [Christian Brunkhorst](#)



SCHLUSS- PUNKT.

«Der Satire steht das Recht auf Übertreibung zu. Aber sie hat es schon seit langem nicht mehr nötig, von diesem Recht Gebrauch zu machen.»

Gabriel Laub

DAS BOSCH-TEAM DER IG METALL

Konzern- und Unternehmensbeauftragter für die Robert Bosch GmbH **Christian Brunkhorst**

Vorstand, VB 01
Tel. 069 6693 2012

Koordinator EBR; grenzüberschreitende Unternehmens- und Konzernangelegenheiten **Ralf Götz**

Vorstand, VB 01
Tel. 069 6693 2220

Unternehmensbeauftragter Bosch Rexroth **Stephan Parkan**

GS Aschaffenburg
Tel. 06021 8642 18

Unternehmensbeauftragter Bosch Buderus Thermotechnik **Stefan Sachs**

GS Mittelhessen
Tel. 0641 93217 25

Unternehmensbeauftragter Bosch Sicherheitssysteme **Sascha Wojtkowski**

GS München
Tel. 089 51411 45

5

Unternehmensbeauftragter Bosch Power Tools	Gerhard Wick	GS Esslingen Tel. 0711 931805 0
Unternehmensbeauftragter BSH Hausgeräte GmbH	Sascha-Ferry Tremel	Vorstand, VB 03 Tel. 069 6693 2753
Tarifpolitische Koordinierung Bosch Konzern	Barbara Resch	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 41
Frauen und Gleichstellung	Julia Graf	Vorstand, VB 02 Tel. 069 6693-2158
Betreuung der Bosch-GJAV BBM	Milena Brodt	BL Baden-Württemberg Tel. 0711 16581 20
Betreuung der Bosch GSBV/KSBV	Lion Salomon	Vorstand, VB 07 Tel. 069 6693 2575
Projektsekretär Bosch-Projekt	Matthias Kirchner	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2940
Administrative Unterstützung Bosch-Projekt	Beate Reschke Michael Becker	Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693 2239 Vorstand, VB 01 Tel. 069 6693-2348

Dazu kommen noch die vielen Kolleg:innen der IG Metall in den Geschäftsstellen, die die Betriebsratsgremien, die JAV'en, die Schwerbehindertenvertretungen und die Vertrauensleute an den Bosch-Standorten betreuen.

Der Newsletter darf im VK gerne weiter verteilt werden. Wer möchte, dass wir Kolleg:innen aus dem VK direkt in den Verteiler aufnehmen, schickt uns bitte eine kurze [Meldung per Mail](#) mit Name und Mail-Adresse des/der Kolleg:in. Wer den Newsletter nicht weiter erhalten möchte, kann sich [hier](#) abmelden.

Zur Erstellung des Verteilers für diesen Newsletter nutzen wir ausschließlich die Funktionsschlüssel und die Mailadressen, die in der Mitgliederdatenbank der IG Metall hinterlegt sind bzw. die uns von Bezieher:innen des Newsletters für eben diesen Zweck mitgeteilt werden. Der Newsletter wird ausschließlich an Mitglieder der IG Metall versandt, die Bosch-Betriebsrät:innen, Bosch-Vertrauensleute oder Bosch-Betriebsbetreuer:innen bzw. Amtsträger:innen sind. Die damit zusammenhängende Datenverarbeitung ist entweder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b DSGVO („zur Erfüllung eines Vertrages“) oder von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO („zur Wahrung berechtigter Interessen“) im Rahmen der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der IG Metall gedeckt.

Über Anregungen und konstruktive Kritik freuen wir uns.

Zusammen sind wir besser: Wir laden alle Nutzer:innen dieses Newsletters zum Mitmachen ein. [Hier kannst Du eine Mail generieren](#), in der Du einen eigenen Text für eine weitere Newsletter-Ausgabe eingeben und vorschlagen kannst.



Herausgeberin dieses Newsletters ist die IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender Jörg Hofmann. V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Christian Brunkhorst, Bosch-Konzernbeauftragter der IG Metall (Anschrift w.o.a.), Kontakt christian.brunkhorst@igmetall.de. Redaktion: Matthias Kirchner (IG Metall Vorstand, Fahrzeugbau | Koordination Automobil- und Zulieferindustrie) und Peter Wolf, Bosch GBR BBM-/KBR-Büro.

